

WABERN POST

4

April 2010
63. Jahrgang



Kulturfolger

Vom Fuchs und dem Wildhüter

5

Wachstum ist angesagt

Urbaner Schub für Wabern

Jubiläum

75 Jahre Frauenriege

5

Kultur im Quartier

Papst wird gekidnappt

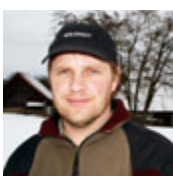
15

10

Ostern steht vor der Tür

Hasen, Hühner, Eier...

15





Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

**Das Brot des Monats April:
Bärlauchbrot**



Lassen Sie sich von unseren selbstgemachten Osterspezialitäten und Osterfladen verwöhnen

Sonntags geöffnet auch an Ostern

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	

Hi-Fi Studio D. Loeffel

Alles für den guten Ton

Seftigenstrasse 201 • 3084 Wabern/Bern
Telefon 031 961 95 00 • Fax 031 961 95 01

INTER-PIZZA
Blitzschneller Hauslieferdienst

Abgeholt Pizza 32cm ab **10.-**

MITTAGS Ab 2 Pizzen jede Pizza **12.50**

ABENDS Ab 2 Pizzen eine Flasche Merlot **GRATIS**

PIZZERIA & KEBAPHAUS
Hauslieferungen • Take Away • Party-Service

7 Tage offen von 10.30 – 23 Uhr
Freitag und Samstag bis 24 Uhr
Sie bestellen - wir liefern!

031 964 20 20
Fax 031 964 20 21 / www.interpizza.ch

H. Spring

Wohnwerkstatt
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %

Simu dr Maler

Simon Joerin
Eichholzstrasse 60
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
simudrmaler@gmx.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum
CHLY-WABERE • WABERN

Entlastung bei der Pflege Ihrer Lieben?

Ein Erholungs- oder Betreuungsaufenthalt von pflegebedürftigen Personen entlastet die Angehörigen. Das Betreuungspersonal des TERTIANUM Chly-Wabere übernimmt für Sie gerne tage-, nacht- oder wochenweise die Begleitung und Pflege.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und beraten Sie gerne unter 031 960 60 19!

TERTIANUM AG
Chly-Wabere

Nesslerenweg 30
3084 Wabern

Tel. 031 960 60 60
Fax 031 960 60 70

chlywabere@tertianum.ch
www.chlywabere.tertianum.ch

EINE RESIDENZ DER TERTIANUM-GRUPPE

stiftung BÄCHTELEN
Ausbildung - Begleitung - Integration

Frühling!
Ab Ende März
Bio-Tulpen
zum Selberschneiden

Grünastrasse 53 3084 Wabern
Tel. 031 963 66 66 www.baechtelen.ch

Foto in Belp

- 1 Stunden - Service
- sofort Passbilder
- Fotos ab Negativ, Dia, Bild, digitalen Speicherkarten u CD
- Rahmen (grosse Auswahl)

Foto Express Belp GmbH
Rubigenstr.8 Belp 031 819 50 51
www.klickbelp.ch

Editorial

Unser Gurten hat viele Facetten: Wald und Landwirtschaft, Aussichtspunkt, Spielplatz, Freilichttheater, Gourmettreff, Trainingsgelände, Skiberg, Musiktempel, Biketrail, Rodelweg und Kardio-Rehabilitationszentrum. Ein Beispiel für Letzteres – nicht das einzige – auf Seite 9.

Stadtfüchse sind kein neues Thema. «Jagd auf Stadtfüchse» schon. Warum auch mal so ein herziges Tierlein geschossen werden muss, und von wem, steht auf Seite 5.

Wabern, einst ein gemütliches Dorf am Gurtenfuss, wird zusehends urbaner.

Zwei interessante Überbauungen werden in wenigen Jahren einige Hundert neue Bewohner aufnehmen. Auch der Öffentliche Verkehr soll dichter geknüpft werden. Es wird spannend! Seiten 5 und 6.

Kultur in Wabern: In der bernau läuft immer etwas. Nun aber meldet sich auch die Spiegel-Bühne zurück! Sie bringt die Erfolgskomödie «Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde» des brasilianischen Autors João Bethencourt auf die Bühne. Das Stück wurde 1972 uraufgeführt und seither in über 40 Ländern gespielt. Vaut la visite. Seite 15.

Roland Saladin

Titelbild



Foto Tierfotoagentur

Längst haben die Füchse menschlichen Siedlungsraum erobert.

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig.

Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

Vereine:

Alters- und Pflegeheim Weyergut • Elisabeth-Müller-Schule Wabern • Elterngruppe Wabern • kibe Region Köniz • Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Frauenverein Wabern-Spiegel • Freischützen Wabern • IG Kompost Köniz • juk - Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Mediotheken • Kulturelle Vereinigung Wabern • Laguggauvin • Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern • Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Seniorenresidenz Chly Wabere • Singkreis Wabern • Spiegelbühne • Sprachheilschule Wabern • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern • TV Wabern • Verein bernau • Verein Kinderheim Mayezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wassertourverein Freiheit Wabern-Bern

Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo und Fr, 9 bis 11 Uhr
Tel. 031 961 85 39
Fax 031 961 60 30
PC-Konto: 30-772177-1

Evelyne Hartmann (eh), Herbert Hügli (hebu), Theresia Morgenegg (tm), Pierre Pestalozzi (pp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv)

Sie können die Wabern Post im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:
www.wabern-leist.ch

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 63.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden:
wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
5/10	08.04	23.04.
6/10	03.05	21.05.
7+8	07.06.	25.06
9/10	06.09.	24.09.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Irene Grass
Belpbergstrasse 15, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17, Fax 031 819 38 54



Mix
Produktgruppe aus vorbildlicher
Waldwirtschaft und anderen kontrollierten
Herkünften
www.fsc.org Cert. no. SQ5-COC-100174
© 1996 Forest Stewardship Council

Der Kanton braucht Konturen. Konturen brauchen Köpfe. Bestimmen Sie diese Köpfe!

Am 28. März 2010. Bei den Wahlen in den Grossen Rat.



05.02.9 | SVP

Sonja Bucher-Zbinden

1955, Münchenbuchsee
Geschäftsinhaberin KMU
Gemeinderätin, Vizegemeindepräsidentin



11.15.1 | FDP

Eduard Knecht

1954, Wohlen
dipl. Kaufmann HKG
hauptamtlicher Gemeindepräsident



05.15.1 | SVP

Daniel Schär

1959, Jegenstorf
eidg. dipl. Elektroinstallateur, Geschäftsführer



11.16.9 | FDP

Roland Meyer

1958, Gümligen
eidg. dipl. Gärtnermeister, selbständig
Nebenamtlicher Gewerbeschullehrer



11.17.7 | FDP

Magdalena Meyer-Wiesmann

1961, Kirchlindach
Organisationsberaterin, Geschäftsführerin, Gemeindepräsidentin



11.01.1 | FDP bisher

Susanne Bommeli

1951, Bremgarten
Unternehmerin, Vizepräsidentin des
Grossen Rates, Alt-Gemeindepräsidentin



04.13.8 | SVP

Alexander Leu

1954, Bremgarten
dipl. Spenglermeister (Alexander Leu AG)
Präs. Gebäudetechnikverband
suissetec BE



11.21.5 | FDP

Jürg Schlup

1955, Zollikofen
Dr. med., Hausarzt
Mitglied Leitender Ausschuss Berner
KMU



04.16.2 | SVP

Andreas Schlecht

1966, Mühleberg
Immobilientreuhänder, Unternehmer,
Gemeinderat, Präs. KMU Laupenamt



05.01.1 | SVP bisher

Peter Brand

1958, Münchenbuchsee
Notar, Fraktionspräsident SVP,
Präsident kant. Hauseigentümerverband
Gewerbekammer



04.10.3 | SVP

Urs Grütter

1955, Muri-Gümligen
Fürsprecher, dipl. Steuerexperte
Mitglied GGR, Präsident Gewerbeverein



06.02.5 | BDP bisher

Lorenz Hess

1961, Stettlen
eidg. dipl. PR Berater, selbständig
Grossrat, Gemeindepräsident

Berner KMU →

Nächtliche Fuchsjagd in Wabern?

**Vom Wildhüter bestätigt:
Kranke Tiere werden gezielt abgeschossen, um die gesunden Tiere zu schützen.**

Ein Leserbrief von Peter Hertig über eine nächtliche Fuchsjagd im Weyergut in Wabern war Anlass, dieses Thema ganzheitlich anzugehen.

Der für Wabern zuständige Wildhüter Thomas Schwarzenbach bestätigt gezielte Abschussaktionen und informiert.



Wildhüter Thomas Schwarzenbach

Die Füchse haben sich an die Lebensbedingungen in städtischen Gebieten wie die ständige Gegenwart von Menschen und die verbesserten Nahrungsgrundlagen (Komposthaufen, Abfälle, Katzenplättli) gewöhnt. In letzter Zeit haben laut Wildhüter die Anrufe aus der Bevölkerung über kranke Tiere zugenommen. Diese Tiere sind abgemagert, ihr Fell sieht struppig aus und sie zeigen oft Verhaltensstörungen (kein Fluchtverhalten, Angriffe gegen Haustiere, Auftreten tagsüber). Diese Tiere leiden an der Krankheit Räude.



Bilder Herbert Hügli

Die Räude ist eine Hautkrankheit, die bei den Füchsen durch die Grabmilben

verursacht wird. Sie graben Bohrgänge in die Haut. In diesen Bohrgängen legen sie ihre Eier ab. Die Haut der angesteckten Tiere verändert sich stark. Die Räude ist hoch ansteckend und kann bis 90 % des Tierbestandes dezimieren. Die infizierten Füchse leiden während Monaten und sterben schliesslich qualvoll. Zudem ist die Krankheit auch eine grosse Gefahr für Haustiere. Um die Räude in den Griff zu bekommen, hilft nur der Abschuss. Die Räude kann bei Haustieren behandelt werden, bei freilebenden Wildtieren aber endet die Krankheit – bis auf wenige seltene Ausnahmen – immer mit dem Tod. In Wabern und vor allem auch im Spiegel gibt es viele Füchse, die vom Gurten her kommen und von der Fuchsräude befallen sind.

Urbane Schub für Wabern

Seit nunmehr 14 Jahren liegen weite Teile im Gurten Brauerei Areal still. Die gegenwärtige Baupublikation und die Profile vor Ort machen klar: Bald ist Schluss mit dem Dornröschen-Halbschlaf. Nach der schrittweisen sanften Sanierung der hinteren Gebäudezeile sind die Neubauten an der Reihe, und diese verheissen eine ausgesprochen urbane Note. Bis Ende 2013 soll das Projekt «Quellfrisch» fertig gebaut sein. Wahrlich, Wabern gibt Vollgas. In derselben Woche, in der das Stimmvolk JA zur Überbauung Bächtelenacker mitsamt Hochhaus sagte, wurde im Gurten Brauerei Areal zur Medienkonferenz einge-

Wie sollen wir Menschen uns verhalten?

Wildhüter Thomas Schwarzenbach empfiehlt:

- Über Nacht keine Kehrtrichter draussen deponieren
- Keine Speisereste auf Komposthaufen
- Keine «Katzenplättli» draussen hinstellen

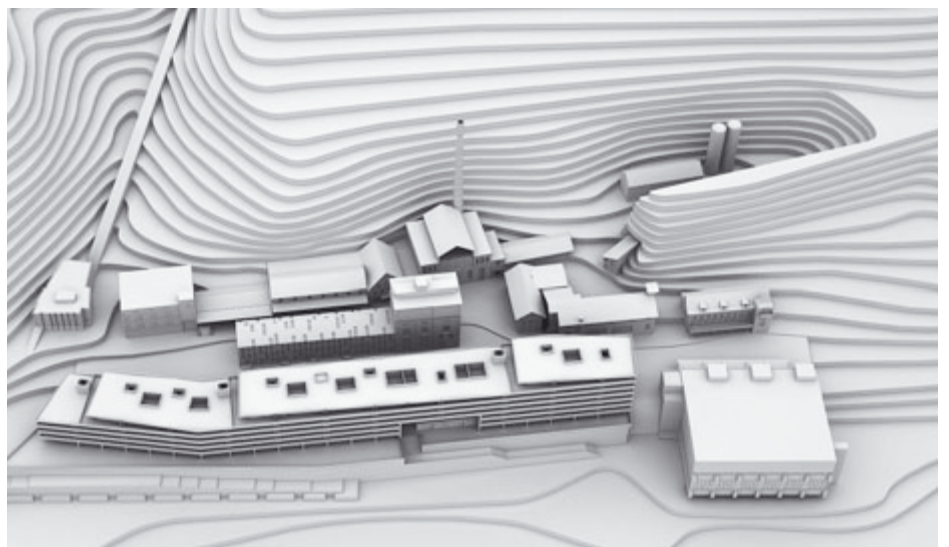
Kranke und tote Tiere bitte sofort dem Wildhüter melden; tote Tiere auf keinen Fall berühren.

Telefon Wildhüter 079 222 40 32

Weitere Informationen unter:
www.fuchsratgeber.ch
www.zor.ch
www.wildtierwarte.ch

Herbert Hügli

laden und die Hauptbauphase lanciert. Das gesamte Investitionsvolumen ist mit 95 Millionen Franken ähnlich gross wie jenes im Bächtelenacker, und auch bezüglich städtebaulichem Akzent hält das Brauereiareal gut mit: Wabern wird in Bälde nebst dem höchsten Wohnturm auch das längste Wohngebäude der Gemeinde beherbergen – und mit dem speziellen Mix von Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen auch ein einzigartiges urbanes Sozietop. Das Gurten Brauerei Areal soll ein «vielseitiger Begegnungsort für Menschen mit einem Sinn für das Aussergewöhnliche» werden, so die Promotoren. «Leben, Arbeiten und Geniessen existieren nicht mehr ge-



Mix von Kleinstrukturen und Grosstrukturen

Bild zvg

trennt nebeneinander, sondern schaffen miteinander einen modernen Lebensstil zwischen einfach und luxuriös».

Überarbeitetes Projekt

Seit dem Herbst 2008, als der Sieger des Architekturwettbewerbs erkoren wurde, steht das Arealkonzept fest. Dieses stützt sich auf das gewachsene, durch die Hangsituation bedingte lineare städtebauliche Muster ab: Die hintere Gebäudezeile direkt am Fuss der Sandsteinfluh bleibt grösstenteils erhalten und wird sanft saniert zugunsten kleingewerblicher Nutzungen. Die mittlere Zeile mit dem denkmalgeschützten Sudhaus wird teilweise durch einen Neubau ergänzt und für Dienstleistungszwecke umgebaut, und die vordere Zeile soll primär Wohnraum in einem prägnanten Neubau bieten. Die Wabern Post ging in den Nummern 2008/9 und 2008/10 eingehend auf dieses Konzept ein und schilderte die von Beifall bis Skepsis reichenden Publikumsreaktionen anlässlich des vom Leist organisierten Orientierungsabends.

Seither wurde hinter den Kulissen emsig weiter gearbeitet. Das nun vorliegende Bauprojekt weicht in einigen Punkten vom Wettbewerbs-Siegerprojekt ab, doch die Zonenkonformität bleibt gewahrt. Anpassungen hat vorab die geplante Neubausubstanz erfahren: Die an die Bahnlinie angrenzende 180 Meter lange Gebäudezeile wird nicht nur stadseitig, sondern auch hangseitig Balkone aufweisen, wodurch der Bezug zum Arealintern verstärkt wird. An der exponierten Nordostfassade (Panoramablick) wird die Betonung der Horizontalen durch leichte Unregelmässigkeiten in der Gestaltung der prägenden Balkonbrüstungen aufgeweicht. In der mittleren Gebäudezeile wird der ans Sudhaus angrenzende Neubau grösser als im Wettbewerb vorgeschlagen, womit die damals als Pluspunkt dargestellte Platzerweiterung dahinfällt.

Breite Kreise interessieren wird vor allem die insgesamt deutliche Reduktion der geplanten Parkplatzzahl. In der Einstellhalle unter dem langgezogenen Neubau sind nurmehr 100 statt 270 Abstellplätze vorgesehen – dafür wird es arealintern etwas mehr Aussenparkplätze als ursprünglich geplant geben. Der von der Überbauung ausgehende Mehrverkehr auf der Dorfstrasse dürfte im Rahmen bleiben, zumal die ÖV-Erschliessung ausgezeichnet ist und ab Ende 2011 mit dem 15-Minuten-Takt der S-Bahn nochmals deutlich besser werden wird.

Clevere Promotion

Das Projekt «Quellfrisch» der Architekturbüros Matti Ragaz Hitz, Liebefeld, und GWJ, Bern, verspricht für Wabern eine echte Bereicherung, auch wenn die urbane Dichte teilweise gewöhnungsbedürftig sein dürfte und dem Abbruch des ersten Waberer Schulhauses und späteren Direktionsgebäudes der Brauerei da und dort nachgetrauert werden dürfte. Die PSP Swiss Property als Arealeigentümerin beweist auch bezüglich Promotion ein geschicktes Händchen. Medienkonferenz und anschliessende Information der Anwohnerschaft machten klar, dass das Publikum nebst der sachlichen auch auf der emotionalen Ebene abgeholt werden soll. Die anregende Ausstellung zur Brauereigeschichte im «Elefäntchen» (so der Übername des grauen Baukubus unmittelbar neben der Gurtenbahn-Talstation – als Kontrapunkt zum «Elefanten», der einstigen Flaschenabfüllanlage) und die einleitende Erzählung über den «Lättfuerme Köbu» vermochten die Anwesenden bestens einzustimmen. Dieses geschichtsträchtige Umfeld ist es denn auch, das dem Areal Gurten Brauerei seinen ganz speziellen Reiz verleiht. Und nachdem auch Gemeinderätin Katrin Sedlmayer das Projekt in höchsten Tönen lobte, sollte der baldigen Realisierung der Neubauten eigentlich nicht mehr viel im Wege stehen. «Köniz ist flott unterwegs» – das Fazit von Investor Hans Widmer nach dem Volks-JA zum Bächtelenacker kann wohl auch aufs Gurten Brauerei Areal bezogen werden. Wabern wird je länger je mehr zum dynamischen Vorposten Berns. Was wohl Johann Jucker, Gründer der «Brauerei zum Gurten» im Jahr 1864, und «Lättfuerme Köbu» hierzu sagen würden?

Pierre Pestalozzi

Neues Konzept für den Ortsbus

Am 31. März (19.30 Uhr, Bächtelen) kann sich die Bevölkerung über den Stand des Projektes «Tramverlängerung nach Kleinwabern» und über die Pläne zur Anpassung des Buskonzeptes (Ortsbuslinie 29 und Postautolinie 340) informieren lassen und mitdiskutieren. Zum Buskonzept liegt seit einigen Monaten ein umfassender Bericht vor – erst auf Nachfrage hin erfuhr die Wabern Post davon. Die Überprüfung des Buskonzeptes ist auf das Projekt Tramverlängerung ausgerichtet. Eine Umsetzung ist somit bestenfalls

Ende 2017 zu erwarten. Ob für die Zeit bis dahin bei der Linie 29 der Status Quo gelten wird, ist allerdings nicht gesagt; denn die Studie weist auf diverse Schwachpunkte des aktuellen Konzeptes unabhängig vom Thema Tramverlängerung hin. Einerseits wird festgestellt, dass die heutige Ortsbusschleife in Kleinwabern alles andere als optimal ist. Andererseits wird der 10-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten im Abschnitt Kleinwabern–Wabern als Überangebot taxiert; denn die Benutzerzahlen sind, ausgenommen drei (Schüler-)Kurse in der Morgenspitze, leider nach wie vor bescheiden. Die Studie erwähnt denn auch eine anstehende Konzeptüberprüfung für den Abschnitt Niederwangen–Köniz, der auch Folgen bis Kleinwabern haben dürfte. Nix ist fix...

Kleinwabern als Knoten Bahn/Tram/Bus

Der Bericht vom Oktober 2009 empfiehlt aufgrund eines Variantenvergleichs eine konsequente Knotenbildung in Kleinwabern: Tramlinie, Tangentialbuslinie und Postautolinie sollen an der neu zu erstellenden S-Bahn-Haltestelle andocken, und auf Parallelfahrten soll verzichtet werden. Konkret bedeutet dies für die Linie 29 eine «symmetrische» Linienführung durch Alpenstrasse und Lindenweg, also Wegfall der Schleifenfahrt und Streichung der Haltestellen Weyerstrasse und Bächtelen, dafür Bedienung der Haltestelle Alpenstrasse auch in der Gegen-

Bewertung des empfohlenen Konzeptes gemäss Bericht Okt. 2009:

- «deutlich besser»: Verknüpfung Linie 29 <-> S-Bahn, Elimination ÖV-Überkapazitäten auf der Seftigenstrasse
- «besser»: Verknüpfung Linie 29 <-> Tram/Postauto, Verknüpfung Linie 340 <-> Tram/Ortsbus, Betriebsstabilität Linie 340
- «etwas besser»: Verknüpfung Linie 340 <-> S-Bahn, Tangentialfunktion Linie 29, prognostizierte Nachfrage Linien 29 und 340
- «gleich bleibend»: Reisezeit Längenberg–Bern, Ortserschliessung und Betriebsstabilität Linie 29
- «schlechter»: Erreichbarkeit Zentrum Wabern für Linie 340, Anzahl notwendiger Fahrzeuge auf der Linie 29 (-> Mehrkosten von zirka Fr. 400 000 pro Jahr, vorbehaltlich Angebotsausdünnung auf 15-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten)

richtung. Was die Linie 340 angeht, wird in Zukunft der Wendepunkt in Kleinwabern statt im Zentrum Wabern empfohlen.

Fast nur Gewinner?

Mit einem solchen ÖV-Konzept wird die Standortattraktivität in Kleinwabern massiv aufgewertet. Auch das Maygut wird dank der symmetrischen Linienführung durch die Alpenstrasse eindeutig besser erschlossen als heute. Die Schlaufe zum Friedhof Nesslerenholz ist laut Bericht unabhängig vom übrigen Konzept wegen der äusserst geringen Nachfrage zu überdenken, zumal die Fahrzeiten der Linie 29 mit der Anbindung an die neue S-Bahn-Haltestelle leicht verlängert werden. Sollten einzig wegen der Schlaufe Nesslerenholz in den Zwischenzeiten fünf statt vier Busfahrzeuge und samstags drei statt zwei Fahrzeuge notwendig werden, wären die Mehrkosten zweifellos unverhältnismässig. Vermutlich braucht es aber ohnehin ein zusätzliches Fahrzeug, es sei denn die angedeutete Konzeptüberprüfung zwischen Niederwangen und Köniz ermöglicht eine effizientere Lösung.

Sollte im Ortsbusabschnitt Wabern-Kleinwabern die Angebotsdichte in den Hauptverkehrszeiten auf den 15-Minuten-Takt der S-Bahn angepasst werden, würde dies für die Bushaltestellen Eichholz, Camping Eichholz und Weyergut natürlich einen leichten Qualitätsverlust bedeuten, der jedoch gut begründet werden kann. Der neue Umsteigezwang für die Verbindungen Zentrum Wabern-Kehrsatz/Längenberg trifft mehr die auswärtige Klientel. Nur suboptimal wird der Bereich Grünau/Grünaustrasse ÖV-erschlossen bleiben, da das Tramverlängerungskonzept nebst dem neuen Wendepunkt bloss eine Zusatzhaltestelle zwischen den Einmündungen Mattenweg und Maygutstrasse vorsieht.

Fazit: Allen kann man es nie recht machen; doch brächte das «Päckli» S-Bahnhaltestelle/Tramverlängerung/neues Buskonzept insgesamt einen ganz klaren Gewinn für Wabern. Ob sich der Tram-Traum Ende 2017 erfüllen wird, ist allerdings noch alles andere als sicher.

Pierre Pestalozzi

Hochhaus kommt

54% Ja zu Überbauung Bächtelenacker
Leider hat die Gemeinde Köniz vor einigen Jahren beschlossen, die Abstimmungsergebnisse nicht mehr separat nach Ortsteilen auszuzählen. So bleibt unbe-

kannt, ob Wabern am 7. März 2010 in der Volksabstimmung der Überbauung Bächtelenacker mit dem umstrittenen Hochhaus zugestimmt hat oder nicht. Amtlich verbrieft ist immerhin, dass die gesamte Gemeinde Köniz das Projekt mit 6582:5586 Stimmen knapp, aber doch deutlicher als erwartet (54 % Ja) gutgeheissen hat.

Der Spatenstich muss aber noch warten. Baubeginn ist frühestens 2011, weil zuerst eine Überbauungsordnung erstellt werden muss und zudem mehrere

Einsprachen beim kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung hängig sind. Gemeinderätin Katrin Sedlmayer erhofft sich vom privaten 90-Millionen-Bauvorhaben mit 200 Wohnungen in Wabern auch einen Schub für das Tramprojekt Kleinwabern, also die Verlängerung der heutigen Tramlinie 9 um rund einen Kilometer. Dieses Projekt wird von Gemeinde und Kanton unterstützt, ist jedoch beim Hauptfinanzierer Bund bisher nicht prioritär.

mt

Verlässt die Redaktion – und bleibt doch: hrpu

Seit 2006 ist Hans-Ruedi Pulver (hrpu) Mitglied der Wabern-Post-Redaktion. In dieser Zeit war er verantwortlich für eine Grosszahl unserer Fotos. Bald auch übernahm er die Leitung unserer Redaktionssitzungen, und zwar vorbildlich. Per 1. März hat er seinen Status geändert in «Freier Mitarbeiter». Er wird uns weiterhin auf Abruf zur Verfügung stehen, wenn es um Bilddokumentationen geht.

Wabern Post: Du bist pensioniert, solltest doch Zeit haben – warum baust du bei uns ab?

und Elektriker. Und dann mein eigener Garten von 200 Quadratmetern. Ja, und die Nistkästen.

Nistkästen? Bist du Vogelkenner?

Nicht im Sinne der wissenschaftlichen Ornithologie. Aber durch das Interesse an Gartenbau und Landwirtschaft habe ich die biologischen Zusammenhänge von Boden, Gewächs, Fruchtbaum, Kleinlebewesen, Insekten- und Vogelwelt besser verstehen gelernt. Da spielen unsere einheimischen Vögel eine wichtige Rolle – aber sie werden verdrängt durch



Hans-Ruedi Pulver mit dem nagelneuen Nistkasten Nummer 147

Bild rs

Hans-Ruedi Pulver: Genau das ist es: eine Frage der Zeit. Ich habe noch andere Engagements: Gelegentliche Mithilfe auf dem Bauernhof. Unterhaltsarbeiten in Feld, Garten und Bienenhaus; da bin ich gleichzeitig Schreiner, Sanitärmoniteur

Bauwesen und Intensivlandwirtschaft. Und du denkst, so ein paar Nistgelegenheiten...

...was heisst «ein paar»! Ich habe in den letzten Jahren 147 Nistkästen hergestellt. 125 davon sind im Gebiet Morillon plat-

San Marco
RESTAURANT / PIZZERIA

Wenn Sie feine italienische Spezialitäten mögen und dazu ein gutes Glas Wein geniessen wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig!
 Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Ambiente mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnen!

- preiswerte Mittagmenüs
- Pizzen zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Familie Yontar
 Mo-Fr: 7 bis 24 Uhr Telefon 031 961 38 48
 Sa: 10 bis 24 Uhr Fax 031 961 38 49
 So: 10 bis 20 Uhr Quellenweg 1
 3084 Wabern
 Endstation Tram Nr. 9



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
 Schulhausgässli 4
 3098 Köniz
 031 978 18 18
 info@spitex-koeniz.ch
 www.spitex-regionkoeniz.ch

«Sie finden bei uns attraktive Sparangebote»



Franziska Schær
 031 964 46 31
 Niederlassung Wabern

 **B E K B** | **B C B E**

wohlfühl praxis

Klassische Massage
 Hot-Stone Massage
 Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch
 Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | wohlfuehlpraxis@bluewin.ch



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
 Stahlrohrgerüste
 Fassadenverkleidungen

www.wenger-bedachungen.ch Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
 info@wenger-bedachungen.ch Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69



Gerber Stores AG
 Rolladen · Storen · Reparaturservice
 Föhrenweg 72 3095 Spiegel
 Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87



Sonfleur
 SONJA MUSTER

SEFTIGENSTRASSE 205
 3084 WABERN-BERN

TELEFON
 DIE GANZE WELT DER BLUMEN 031 961 44 04



Kurt Bögli
Bestattungen
 GmbH

3098 Köniz
 031 971 63 39

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
 Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

Sie werden drauf stehen!



Bodenbeläge
 3084 Wabern
 Telefon 031 961 04 11, Mobile 079 651 13 26
 www.huberparkett.ch, info@huberparkett.ch

elektro elektro+ kommunikationsanlagen
wittwer AG
 wabern

grünaustrasse 10
 ch- 3084 wabern
 tel. 031 961 60 50
 fax 031 961 60 61

www.elektrowittwer.ch info@elektrowittwer.ch

ziert. Darin wohnen Höhlenbrüter wie Stare, Kohlmeisen, Blaumeisen, Kleiber, Baumläufer. Auch Halbhöhlenbrüter: Amseln, Rotschwänzchen und Grauschnäpper. Sogar ein Grünspecht paar besucht ab und zu einen meiner Kästen. Das gibt Arbeit.

Was heisst Arbeit? Man hängt die Kästen an einen Baum – die Vögel kommen von selbst und das wars, oder?

Jeder Nistkasten wird im Herbst gesäubert und desinfiziert. Da findet sich ziemlich viel Unrat, bis zu verlassenen Eiern und toten Jungtieren. Und das Desinfizieren, manchmal sogar Ausbrennen, das ist gegen Milben und Flöhe. Manche Kästen müssen auch repariert werden.

Weisst du denn überhaupt, wo deine 125 Kästen sind?

Kein Problem. Sie sind nummeriert. Jeder Kasten ist mit seinen Standort-Koordinaten genau registriert. Ich finde sie per GPS.

Jährlich 365-mal Gurten-Wabern einfach

Fast täglich wandert Lutz König auf den Gurten. Was bewegt ihn dazu?

Früher hat es Lutz König ins Hochgebirge gezogen, davon zeugt das SAC-Abzeichen, das er trägt. Bergtouren in der Schweiz macht er immer noch, aber heute ist der Gurten sein Revier.

2003 wurde er am Herzen operiert. Der Arzt hat ihm weiterhin viel Bewegung empfohlen. Nach einer zweiten Operation ein Jahr später wollte er keine Therapie absolvieren – dafür hat er dem Arzt versprochen, täglich auf den Gurten zu wandern. Er gilt heute als Vorzeigepatient des Inselspitals.

Seit dem 4. Oktober 2008 hat er 895 Mal den Weg Köniz–Blinzern–Gurten absolviert. Heute sind es längst nicht mehr die medizinischen Gründe, die ihn motivieren. Die tägliche Wanderung ist für ihn zur Meditation geworden. Er beobachtet, staunt über Formen von Bäumen, Strünken und Ästen, hat Freude an einem vereisten Blatt, alles kleine Dinge, die viele Menschen nicht sehen. Trifft er auf Wild, begrüsst er die Tiere. Er spricht mit ihnen und verabschiedet sich freundlich. Das Wild nimmt ihn nicht mehr als Gefahr wahr; so kann er sich nähern und ungestört fotografieren.

Du baust und reparierst die Kästen selbst: Sägst und nagelst du in deiner Küche oder im Keller?

Nein! Ich benütze die bestens eingerichtete Werkstatt im Waberestöckli. A propos: Ich bin auch Präsident des «Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel». Der Verein vermietet im Waberestöckli Räume für Anlässe und stellt seinen Mitgliedern ein Atelier mit Webstühlen und Werkstätten für Holz- und Metallarbeiten zur Verfügung.

Bleibt dir denn, bei all deinen Tätigkeiten, auch noch Zeit für dich selbst?

Erstens: Das alles sind Sachen, die mich interessieren, die ich gerne mache. Zweitens: Daneben habe ich meine Turn- und Saunatage. Und ich reise ab und zu mit meiner Frau in ferne Länder.

Hans-Ruedi Pulver: Schade, dass du aus der Redaktion austrittst. Merci für alles. Weiter alles Gute – und schiess bitte noch ab und zu ein Bild für die Wabern Post!

Interview: Roland Saladin

Fotografie und Dokumentation sind seine weiteren grossen Leidenschaften. So hat er für die Gurtenbahn Fotos aus früheren Zeiten zusammengestellt. Gegenwärtig ist er daran, das Schlusswort zu einer 800-seitigen Dokumentation über die Entstehung des neuen Rütthubelbades zu schreiben. Auch seine täglichen Wanderungen sind auf dem PC erfasst: die Höhendifferenz beträgt immer 298 Meter. Die Zeit variiert – je nachdem, was er erlebt/fotografiert – dies trägt er unter Bemerkungen ein, etwa: kalt/3 Rehe, junger Rehbock/glatt oder kalt/traumhaft, auch ohne Sonne.



Bild Herbert Hügli

Wenn Sie dem freundlichen Herrn in roter Jacke mit Rucksack und strahlendem Gesicht begegnen wollen, müssen Sie früh aufstehen. Lutz König startet bei Tagesanbruch. Im Sommer steht er gegen vier Uhr auf, im Winter später. Einfacher ist es, ihm morgens bei der Talstation der Gurtenbahn abzuwarten – er hat Probleme mit einem Knie – deshalb nimmt er für abwärts die Bahn, meist die erste, die fährt. Als Stammfahrgast kennt er alle «Bähnler».

Lutz König wünsche ich weiterhin gute Gesundheit und viel Freude beim Wandern. Wie wärs mit einem Fotobuch «Unbekannter Gurten» als nächstes Projekt?

Herbert Hügli

Wettbewerb «Silberbär»

Lebensqualität im Alter

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen «Silberbär» zu gewinnen. Ausgezeichnet werden Projekte, welche die Lebensqualität älterer Menschen in der Region Bern verbessern. Gestiftet wird der mit Fr. 10 000.– dotierte Preis von Pro Senectute - Verein für das Alter Bern Stadt (VdFA).

Institutionen und Einzelpersonen aus der Region Bern können am Wettbewerb teilnehmen und Projektideen oder Projekte einreichen, die mithelfen, die Lebensqualität älterer Menschen auf den verschiedensten Gebieten zu verbessern. Bevorzugt werden Vorhaben mit Modell- oder innovativem Charakter, die auch einen Generationen verbindenden Effekt haben können. Der Preis kommt direkt der Umsetzung oder Fortführung des ausgezeichneten Projektes zugute. Auch kann der «Silberbär» von der fünfköpfigen Jury auf mehrere Eingaben aufgeteilt werden. Die Preisverleihung findet an der Hauptversammlung des VdFA am 16. Juni statt.

Der Einsendeschluss für die Wettbewerbsprojekte mit einer kurzen Präsentation (maximal zwei A4-Seiten) ist der 30. April. Eingaben per Post oder E-Mail können an Pro Senectute – Verein für das Alter Bern-Stadt mit dem Vermerk «Silberbär», Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31 oder an elisabeth.berger@be.pro-senectute.ch eingereicht werden. Telefonische Auskünfte über die Wettbewerbsbedingungen erteilt die Jury-Präsidentin, Frau Marianne Rufener: Telefon 031 351 52 24.

tm

Waberer Kulturausflug vom 5. Juni 2010

Voranzeige:

An der Auflösungsversammlung der Kulturellen Vereinigung Wabern vom 4. November 2009 wurde der Wunsch geäussert, zumindest die Ausflugstradition weiterzuführen. Der Vereinskonzent Wabern freut sich, Sie am Samstag, 5. Juni, zu einem Kulturausflug in die Altstadt von Lausanne und zur Besichtigung des Eisenbahnmuseums in Blonay sowie einer historischen Eisenbahnfahrt einzuladen. Bitte reservieren Sie sich schon jetzt das Datum. Das Detailprogramm finden Sie in der nächsten Ausgabe der Wabern Post.

Präsident Vereinskonzent Wabern
Markus Plüss

Einladung zu Atelierbesuch

Seit dem Jahr 2001 arbeitet Peter Bürgisser (Pit van B.) in seinem kleinen Atelier an der Alpenstrasse 43. Am Samstag/Sonntag, den 17. und 18. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr lädt der Künstler die Bevölkerung zu einem Atelierbesuch ein. Nebst Skulpturen von Pit van B. werden auch Aquarelle von Alice El. Ast und Klöppeleien von Irma Gerber-Keller präsentiert. Die drei Kunstschaffenden freuen sich auf Ihren Besuch.

75 Jahre Frauenriege

Vor 75 Jahren wurde die Frauenriege von einigen Frauen aus dem Frauenverein gegründet. Wir haben im kleinen Kreis dieses Jubiläum mit den aktiven Turnerinnen gefeiert.

Wir sind immer froh um neue Mitglieder; wer Lust hat kann uns treffen in der Morillon Turnhalle, Kirchstr.169, Wabern Seniorinnen: Turnen donnerstags, von 19 bis 20 Uhr

Frauen ab 35: Turnen donnerstags, von 20.10 bis 21.30 Uhr

Man kann jederzeit zu einer Schnupperstunde in die Turnhalle kommen oder sich melden bei:

Susanne Meyer, Präsidentin
031 961 36 42
meyer.wabern@gmail.ch

Turnverein Wabern

Fritz Stöckli zum 99sten



Fritz Stöckli (links) bei der Geburtstagsfeier

Bild Robert Spycher

Lieber Fritz

Vor 76 Jahren ist auf Deine Initiative hin der TV Wabern gegründet worden. Du warst der erste Präsident, 16 Jahre Jugileiter, 14 Jahre Oberturner und 37 Jahre, bis kurz vor Deinem 80sten Geburtstag, Leiter der Männerriege. Es ist eine unvergessliche Zeit, wie Du mit viel Elan und Einfühlvermögen die Turnstunden geleitet und uns mit dem Tambourin, hopp-hopp-hopp, durch die Turnhalle oder im Sommer übers Feld getrommelt hast. Hättest du je gedacht, dass ehemalige Schüler, denen Du das ABC beigebracht hast, als gut genährte und teils grauhaarige Männerturner wieder vor Dir stehen würden? So wichtig wie die körperliche Betätigung im Alter, ist die Pflege der Kameradschaft und das gesellige Beisammensein, genannt «Après-Turnen». Es freut uns ungemein, dass Du stets noch an gewissen Anlässen, wie letztes Jahr am Grill- und Risotto-Plausch in Aschis Schrebergarten oder am traditionellen Fondue-Abend hast teilnehmen können. 35 Männerturner, früher liebevoll auch «Stöcklibuebe» genannt, haben sich zu Deiner Ehre im heimeligen Sahli-Huus, unserem neuen Stammlokal, eingefunden. Dank der humorvoll vorgetragenen Laudatio von Helmut Gropper und dem feinen Essen und Trinken haben wir unvergessliche Stunden mit Dir verbringen dürfen. Lieber Fritz, der Turnverein und vor allem die Männerturner sind Dir zu grossem Dank verpflichtet. Wir gratulieren Dir nochmals von ganzem Herzen zu Deinem hohen Geburtstag und hoffen, dass Du noch viele unserer geselligen Anlässe besuchen wirst.

Marcel Durst

Tennisclub Eichholz



Saisoneroöffnung

10. April: Anlage wird nach Wetter eröffnet

17. April: Offizielle Eröffnung mit Apéro; ab 11 Uhr

April bis Oktober: Privatunterricht mit «tennis bärn», nach Absprache Montag und Freitag

21. April bis 2. Juli und 11. August bis 17. September: Bambini- (5- bis 6-jährige)/ Schüler- und Junioren-Training, Mittwoch- und Freitagnachmittag (13 bis 18 Uhr)

20. April bis 3. Juni: Interclub-Meisterschaft und Training mit 4 Mannschaften
8. Juni bis 22. Juni: Grundkurs für Erwachsene, Dienstag- und Donnerstag, 18 bis 21 Uhr

Juni/Juli: IC-Meisterschaft JuniorInnen
NEU: Spielabend, Freitag, ab 18 Uhr, freies Spiel, auch ohne PartnerIn, einmal pro Monat: 4.06., 2.07., 6.08, 3.09. und 1.10.

26. Juni: Plauschturnier «lucky mixed»-Doppel mit Grillabend

3. Juli bis 15. August: Trainingswochen Junioren

14. August bis 28. August: Club-Meisterschaft Junioren (Club Champion Trophy)

29. August bis 12. September: Club-Meisterschaft Erwachsene (Club Champion Trophy)



Bild Nik Röthlin

18. September: 26. Senioren-Turnier (Herren) ab 45 Jahren

Sa. 23. Oktober: Saisonschluss

Mitglieder sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie gerne beim Clubsekretariat, Tel. 031 961 61 31 oder www.tc-eichholz.ch

Fischerclub Wabern



Am Samstag, 1. Mai, 11.30 bis 23 Uhr, lädt der Fischerclub Wabern zum jährlichen Fischessen in die bernau. Felchenfilets im Bierteig, Salzkartoffeln und Salat gibts für nur 16 Franken pro Portion. Anmeldung nicht nötig. Aber: es het solangs het. Guten Appetit.

Wabern-Leist



Frist Stellungnahme Buskonzept Kleinwabern (inkl. Tramwendeschlaufe)

Der Wabern-Leist kann bis am 15. April zum Buskonzept Kleinwabern (inkl. Tramwendeschlaufe) der Gemeinde Stellung nehmen. Die Gemeinde führt am 31. März, um 19.30 Uhr, in der Bächtelen eine Mitwirkungsveranstaltung durch. Die Mitglieder des Wabern-Leists werden gebeten, diese Veranstaltung zu besuchen und dem Vorstand ihre Meinung dazu bis spätestens Montag, 5. April, schriftlich mitzuteilen (per Post oder per Mail an: liz.fischli-giesser@bluewin.ch). Danke! (siehe dazu auch den Beschluss der HV Wabern-Leist unter Varia im Bericht zur HV).

Bericht Hauptversammlung (HV)

Das Protokoll der HV wird im Mai unter www.wabern-leist.ch publiziert.

Die Hauptversammlung des Wabern-Leists war mit rund 80 Anwesenden und einer Medienvertretung wiederum sehr gut besucht. Sämtliche Traktanden fanden die zügige Zustimmung der Anwesenden.

Finanzen: Der budgetierte Verlust wurde im vergangenen Jahr aufgrund der Ausgaben für die Petition Tramverlängerung überschritten. Neu in die Abrechnung aufgenommen wurde der Grillplausch. Die Ausgaben für die Weihnachtsbeleuchtung waren knapp höher als die eingegangenen Spenden. Das aktuelle Vermögen beläuft sich auf rund Fr. 27 600.–. Für 2010 sind Fr. 4 600.– Verlust budgetiert. Vreny Vogt, Kassierin, orientierte darüber, dass der Vorstand eine Arbeitsgruppe «Finanzen» einsetzen werde, um das längerfristige Gleichgewicht von Ausgaben und Einnahmen zu prüfen und um neue Einnahmequellen zu suchen. Die Anwesenden genehmigten Jahresrechnung und Budget einstimmig und beschlossen, den Mitgliederbeitrag 2010 weiterhin bei Fr. 15.–, bzw. Fr. 20.– für Einzel-, bzw. Doppelmitgliedschaften zu belassen.

Mitglieder: Der Wabern-Leist verzeichnet über 500 Mitglieder. Die Zahl der Ein- und Austritte hielt sich die Waage.

Wahlen: 1. Präsidium und Vorstand: Alle zwei Jahre werden, wie dieses Jahr, Präsidium und Vorstand neu gewählt. Ursula Wyss trat nach 8-jähriger, engagierter Tätigkeit aus dem Vorstand zurück und wurde mit sehr herzlichem Dank verabschiedet. Neu zur Verfügung stellte sich Alfred Marti, Gesamtleiter Stiftung Bächtelen. Alle übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder und die Präsidentin stellten sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Alle Vorgeschlagenen wurden mit Applaus (wieder) gewählt. 2. Revisorat: Waldemir Burgener trat als Suppleant und mehrjähriger Revisor zurück. Auch ihm sei herzlich gedankt! Neu gewählt wurden: als Suppleantin Franziska Rippstein und als 2. Revisorin Miriam Hänni. Urs Ruth wurde 1. Revisor.

Varia: Für 2010 sind verschiedene Anlässe geplant: So im Frühling ein Abendanlass zum Thema «Zivilcourage»; im Sommer, am 29. August, der 2. Familien-Grillplausch; im November der traditionelle Racletteabend. Alle Anlässe werden auch in der Wabern Post publiziert. Liz Fischli-Giesser wies auf die kommende **Mitwirkungsveranstaltung** der Gemeinde zum Buskonzept Kleinwabern und zur Tramwendeschlaufe vom 31. März in der Bächtelen hin, bat die Leistmitglieder, die Informationsveranstaltung möglichst zahlreich zu besuchen und ihre Meinungen anschliessend dem Leist-Vorstand mitzuteilen. Die Präsidentin beantragte den Anwesenden, sich dazu zu äussern, ob sie eine ausserordentliche Mitgliederversammlung zum Thema «Tramwendeschlaufe» wünschen oder ob sie die Stellungnahme dazu dem Vorstand überlassen wollen, unter Berücksichtigung der Meinungsäusserungen nach der Mitwirkungsveranstaltung. **Beschluss:** Mit 43 zu 10 Stimmen sprachen sich die anwesenden Mitglieder dafür aus, dass der Leist-Vorstand ohne ausserordentliche Mitgliederversammlung Stellung nehmen solle. Die Präsidentin dankte den Anwesenden für das dem Vorstand ausgesprochene Vertrauen.

Sprachheilschule Wabern

Der 2. Teil der HV war der Sprachheilschule Wabern gewidmet. Jürg Jakob, Direktor der Sprachheilschule, informierte mit einleitenden Worten und einem ganz neuen, eindrucklichen Film über

diese Bildungsstätte für sprach- und hörbehinderte Kinder und Jugendliche. Abschliessend betonte Jürg Jakob, dass Leist-Mitglieder jederzeit willkommen seien und sich auch für Führungen anmelden könnten.

Abschluss: Die Hauptversammlung fand ihren Abschluss mit einem vorzüglichen, feinen Imbiss, begleitet von angeregten Tischgesprächen. Nochmals herzlichen Dank allen Mitwirkenden von Küche, Personal und Service!

Liz Fischli-Giesser, Präsidentin

Vorstandsmitglieder:

Katherin Balsiger, Liz Fischli-Giesser, Christina Haas, Markus Keel, Alfred Marti, Barbara Mooser, Peter Sigrüst, Brigitte Stebler, Hans Traffelet, Vreny Vogt.

Nesslerenwald

Der geplante Holzschlag muss auf den Winter 2010/11 verschoben werden, wegen defekten Maschinen des Unternehmers. Eine rechtzeitige Reparatur war nicht möglich und die erwachende Natur darf nicht mehr gestört werden.

Die Informationsveranstaltung vom 25. März, 13.45 Uhr (Besammlung bei der Bushaltestelle Lindenweg), findet trotzdem statt. *Is*



IG Kompost

Wabern-Frühlings-Kompostverkauf

- Kompostplatz Morillon
- Samstag, 10. April
- 9 bis 16 Uhr

Wir verkaufen hochwertigen Kompost und fertig gemischte Balkonblumenerde (auf Wunsch in Säcke abgepackt). Die Kompostgruppe Morillon freut sich auf den Frühling.

Café Littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro bernau: Donnerstag, 22. April, um 09.30 Uhr. Wir besprechen das Buch «Jan Lobel aus Warschau» von Luise Rinser.

Wie immer in der Paputik Wabern erhältlich.

Eve Kräuchi

SIMU DR MALER



Simu dr Maler wurde am 1. März 2006 gegründet.

Von einem guten Handwerker würde ich an Ihrer Stelle mehr erwarten, als professionelle Arbeit zu realistischen Preisen. Zum Beispiel ein freundliches, gepflegtes Auftreten, eine unkomplizierte, individuelle Beratung und eine zuverlässige, termingerechte Auftragsabwicklung. Diesen Anspruch habe ich an mich und an meine Mitarbeiter.

Was wir anpacken, erledigen wir fachkundig. Und zwar so speditiv und exakt, wie wir es auch bei uns zu Hause tun würden. Dass dabei manchmal Dreck anfällt, können auch wir leider nicht verhindern. Aber wir bemühen uns, jeden Ort so sauber zu hinterlassen, wie wir ihn angetroffen haben. Weil wir mit Freude bei der Sache und stolz auf unser Handwerk sind.



SIMUS TEAM



Simon Joerin



Natalie Joerin



Nicole Trummer



Stefanie Marbach

Büro
Eichholzstrasse 60, 3084 Wabern
Tel. 031 961 47 00, Fax 031 961 47 00
simudrmaler@gmx.ch

Werkstatt
Gurtenareal, Gebäude 26
Dorfstrasse 50, 3084 Wabern
Tel. 079 394 77 76



Simu dr Maler
Simu dr Maler
MALEREI - GIPSEREI

bernau – kultur im quartier



Klangreise mit Hackbrett und Akkordeon



Mit den beiden urchigen Schweizer Instrumenten Hackbrett und Akkordeon und mit Einflüssen aus Schweizer- und anderer – besonders keltischer – Musik bis hin zu kontemporären Bezügen begeben sich Susanna Dill und Gilbert Paeffgen jenseits ausgetretener Pfade auf eine Reise voller Überraschungen und kleiner charmanter Sensationen. Mit ihrem fein gewobenen Duo entführen sie in poetische und sinnliche Klanglandschaften. Susanna Dill – Akkordeon, Gilbert Paeffgen – Hackbrett

Freitag, 23. April, 20.30 Uhr
Eintritt Fr. 25.– (ermässigt Fr. 20.–)

Klavierabend mit Pawel Mazurkiewicz



Bild zvg

In der Reihe «Konzerte am Donnerstag» gibt der aus Polen stammende Pianist Pawel Mazurkiewicz einen Klavierabend im Gartensaal der bernau. Der grossartige Musiker ist seit einigen Jahren in Bern tätig, unter anderem als Assistent und Korrepetitor an der Hochschule der Künste Bern. Sein einzigartiges musikalisches Können wurde schon

mehrfach an grossen internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. In der bernau spielt er Werke von Mozart, Schumann, Paderewski und Chopin (1810–1849):

Donnerstag, 29. April, 20 Uhr, bernau
Eintritt Fr. 30.– (ermässigt: Fr. 25.–)

Hinter der Mauer liegt das Paradies

An der Seftigenstrasse, vis-à-vis vom Coop, steht vor allem einmal eine Mauer. Hinter der Mauer aber, da ist die bernau – kultur im quartier. Die Bevölkerung von Wabern hat vor über 20 Jahren bewirkt, dass die alte Villa der Familie Wander nicht abgerissen wird, sondern als Kultur- und Quartierzentrum für die Menschen in Wabern erhalten bleibt. Deshalb, Menschen in Wabern: hereinspaziert! Haus und Anlage hinter der Mauer, das gehört eigentlich euch.

Zu bieten hat die bernau:

- **Räume**
zwischen gross und gemütlich. Sie sind unter der Woche oftmals frei und warten darauf, mit Leben gefüllt zu werden;
- **ein Betriebsleitungs-Team**,
das gerne Ideen entgegennimmt, bei der Umsetzung hilft und berät;
- **ein Bistro**
mit einer engagierten Wirtin, die für vieles zu haben ist;
- einen kleinen **Konzertraum**
mit Musikanlage, Flügel, Mikrofonen;
- einen Saal mit **Bühne und Bar**:
Ideal für Diskussionsanlässe, Vorträge, Aufführungen;
- **einen Park**,
der täglich bis 22 Uhr allen offen steht. Einzelpersonen oder Gruppen, die in der bernau etwas machen möchten, eine Idee für eine Aktivität oder ein Angebot haben, die einem Quartierzentrum gut anstehen würde, setzen sich am Einfachsten mit der Betriebsleitung, d.h. mit Ursula Rauscher oder Moël Volken in Verbindung.

Zäme geits besser

Im Unterschied zu Osterhasen legt die Betriebsleitung der bernau aber keine fertigen Eier ins Nest. Ausser der Idee braucht's immer auch eine Bereitschaft, selbst mitzutun, vielleicht auch Nachbarn, Freunde und Bekannte zum Mitmachen zu gewinnen. Was auch immer in der bernau läuft, soll ein Gemeinschaftswerk sein.

Apropos Gemeinschaftswerk. Die bernau ist auch eines. Trägerschaft ist ein Verein

mit ehrenamtlichem Vorstand und Präsidium. Der Verein führt den Betrieb und hat dazu das Betriebsleiterpaar ange stellt. Haus und Garten dagegen gehören der Gemeinde Köniz, welche den Betrieb mit einem jährlichen Beitrag unterstützt.

Zurzeit gibt es in der bernau

- Bistro: Mo bis Fr, von 9 bis 14 Uhr;
- Konzerte und Veranstaltungen:
- (siehe Agenda-Veranstaltungskalender; zu bestellen bei kultur@bernau.ch oder 031 961 60 38);
- Bilder-Ausstellungen:
vier Mal im Jahr, organisiert von einer ehrenamtlichen Ausstellungsgruppe;
- Brockenstube des gemeinnützigen Frauenvereins;
- Jugendtreff der Jugendarbeit Köniz;
- Musikschule Köniz;
- Viele Kurse im Bereich Yoga und Tanz;
- Vereinssitzungen:
z.B. des Wabern-Leist, der SP und der Genossenschaft Märtiladen.

Im Nebenhaus, dem Chalet, finden sich die Angebote für Kinder: z.B. Spielgruppe, Malatelier, Ludothek, und die Kita Tabaluga

Wer hilft mit?

Die bernau sucht Ehrenamtliche für:

- gelegentliche Mitarbeit an Kasse und Bar
- Unterstützung beim Bernaufest vom 12. Juni
- Hilfsarbeiten im Büro

Bitte melden bei Ursula Rauscher und Moël Volken

kultur@bernau.ch – 031 961 60 38

Offene Bühne bernau-Fest

Am bernau-Fest vom Samstag, 12. Juni, gibts eine offene Bühne. Gesang, Tanz, Hausmusik, Klamauk, alles ist willkommen. Wer Lust hat, das bernau-Fest mit zu beleben, kann sich mit uns in Verbindung setzen oder am Fest selbst einfach vorbeikommen und schauen, ob die offene Bühne gerade frei ist.

kulturbernau.ch – 031 961 60 58

Ihr Reisespezialist
in WaBern

031 960 11 60

www.para-tours.ch

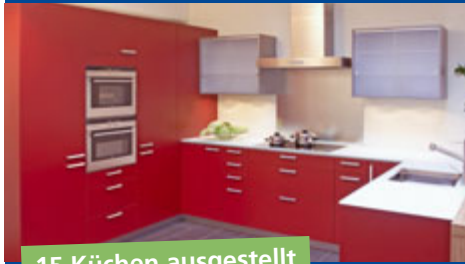


PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 Küchen ausgestellt

**Gratis: Unverbindliche Erstberatung
mit Offerte**

Mo-Fr: 08.00 - 12.00 031 963 60 60
13.30 - 18.00 www.idea-kuechen.ch
Sa: 09.00 - 16.00 Grünaustr. 6 3084 Wabern

**Alles fängt mal
klein an...**



**Auch der Job als
StrassenbauerIn!**

Du möchtest die Zukunft mitgestalten.
Beispielsweise mit Steinen, Kies, Sand, Erde,
Belag, Beton und auch Recyclingmaterial.
Willst du gerne mehr wissen?
Rufe uns einfach an: 031 939 31 40

K KÄSTLI
www.kaestlibau.ch

Sahlihuus

Bistro, Kultur und Events mit Herz:

www.sahlihuus.ch



Physiotherapie

Atelier für Atmung und Bewegung

Marianne Geiser Staub
dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

MONTANOVA GMBH



Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch



Todesfall – was ist zu tun?

- Wenn der Todesfall zu Hause erfolgt, wenden Sie sich an den Hausarzt der verstorbenen Person oder an den ärztlichen Notfalldienst (Tel. 0900 57 67 47). Der Arzt stellt die Todesbescheinigung zu Händen des Zivilstandsamtes aus.
- Prüfen Sie, ob eine letztwillige Verfügung oder Sterbevorsorgeverträge hinterlassen wurden. Die darin enthaltenen Wünsche der verstorbenen Person müssen möglichst respektiert werden.
- Der Todesfall muss innerhalb von 48 Stunden beim Zivilstandsamt des Sterbeortes gemeldet werden. Die nächsten Angehörigen oder der Bestatter weisen die ärztliche Todesbescheinigung, das Familienbüchlein (bei verheirateten Personen) und den Niederlassungs- oder Aufenthaltsausweis vor. Mit der vom Zivilstandsamt ausgestellten Bestätigung der Anmeldung eines Todesfalles melden Sie sich beim Bestattungsamt oder der Gemeindeverwaltung zwecks Ausstellung der Bestattungsbewilligung.
- Telefonieren Sie einem Bestattungsinstitut und vereinbaren Sie einen Termin für ein Trauergespräch. Wählen Sie Bestattungsart (Erdbestattung oder Kremation) und Bestattungsort (Friedhof, Friedwald, Berg...). Wird eine Trauerfeier gewünscht, nehmen Sie mit dem zuständigen Pfarrer oder einem Redner Kontakt auf. Für besondere musikalische Wünsche wenden Sie sich zusätzlich an den Organisten und die Solisten.
- Kümmern Sie sich um passenden Blumenschmuck. Nehmen Sie dazu mit einer Floristin oder allenfalls dem Friedhofgärtner Kontakt auf.
- Informieren Sie mittels Leidzirkularen oder Todesanzeige in der Zeitung alle Verwandten, Freunde und Bekannten der verstorbenen Person über die Daten der Trauerfeier und der Bestattung.
- Wenn Sie die Trauergäste gerne zu einem Imbiss einladen möchten, reservieren Sie geeignete Plätze in einem Restaurant und wählen Sie ein Menu aus.
- Bestellen Sie einen amtlichen Todesschein (gegen Gebühr) und machen Sie Kopien davon. Benachrichtigen Sie AHV/IV, Krankenkasse, Pensionskasse, Versicherungen, Vermieter, Ärzte, Swisscom, BKW, Abonnementdienste und Vereine.
- Verdanken Sie Kondolationen und Spenden, evtl. mit Danksagungskarten oder einer Danksagung in der Zeitung.
- Grundsätzlich gilt: Ein Todesfall bedeutet immer eine Ausnahmesituation. Je besser Sie sich schon zu Lebzeiten darauf vorbereiten, desto einfacher fällt es Ihren Angehörigen, richtig zu entscheiden und desto besser werden Ihre Bestattungswünsche berücksichtigt werden können.

UMZÜGE UND TRANSPORTE

KELLENBERGER

3084 WABERN

BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65

Fax 031 961 01 17

E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch

Internet www.kellenberger-umzuege.ch



Bestattungsdienst Jürg und Iris Beutler

Grünaustrasse 11 • 3084 Wabern • 031 961 30 20 • www.beutler-bestattung.ch

- Freundliche, familiäre Betreuung und kompetente Dienstleistung
- Wir senden Ihnen gerne unverbindlich unsere Broschüre

W + K Hebeisen



**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung**

Kirchstrasse 120
3084 Wabern

Tel. 031 971 28 74

Fax 031 972 58 15

Mobile 079 417 51 85

hebeisen-sanitaer@bluewin.ch

Spiegel-Bühne



Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde

Sam Leibowitz ist Taxifahrer und jüdischer Amerikaner. Er kommt immer wieder auf verrückte Ideen und als Pazifist scheut er sich auch nicht vor ausgefallenen Aktionen, wie zum Beispiel die Ameisen im Garten mit Sprengstoff zu bekämpfen.

Als der Papst plötzlich in sein Taxi einsteigt, kommt Sam spontan auf die Idee, ihn mit nach Hause zu nehmen. Mit anderen Worten, den Papst zu entführen. Gedacht getan. Die Aufruhr bei seiner Frau, seinen Kindern wie auch in der Gesellschaft ist gross... Irving freut sich über diesen genialen Coup und wittert schon Millionen Dollar Lösegeld. Sara ist die Sache sehr unangenehm und sie betrachtet den Papst als Gast, während Miriam es toll findet, dass im Fernsehen ununterbrochen über die Entführung berichtet wird.

Doch Sam fordert kein Lösegeld. Sam als Friedensaktivist stellt eine überraschende Forderung, welche sogar vom Papst unterstützt wird.



Bild zvg

Die Komödie des brasilianischen Autors João Bethencourt bietet viel Unterhaltung und eine witzige Story, die überrascht und teilweise absurde Situationen zeigt. Die unterschiedlichen Figuren und witzigen Dialoge tragen zum Unterhaltungswert bei. Im Stück werden Politik und Religion nicht wertend oder moralisierend thematisiert.

Aufführungsdaten:

21., 23., 24., 29., 30. April, sowie 1., 6., 7., 8. Mai, jeweils 20 Uhr

Matinée mit anschliessendem Essen
Sonntag, 2. Mai, 10.30 Uhr

Aula Spiegel-Schule, 3095 Spiegel
Vorverkauf: Tel. 079/329 50 29
Abendkasse und Barbetrieb: ab 19.00 Uhr
Matinée ab 9.30 Uhr
www.spiegelbuehne.ch

Reformierte Kirche Wabern



Pfarrerin Esther Schiess

Ostern als «das Gelbe vom Ei» Hasen, Hühner, Eier, und Bibeli, Blumen überall – es ist Osterzeit. Und ja: Ostern ist für mich «das Gelbe vom Ei».

Vor 2000 Jahren wurde Jesus von Nazareth zur Zeit des jüdischen Pessachfestes hingerichtet, im Frühling. Nach drei Tagen machten Frauen eine unglaubliche Erfahrung, die zu einer neuen Religion führen sollte: die Auferstehung des Toten. Die Feier der Auferstehung, Ostern, war für Christinnen und Christen fortan das wichtigste Datum im Jahr. Gefeierte wird seit dem christlich-gregorianischen Ka-

die Kraft des Osterereignisses ist geblieben. Es ist die Erfahrung, dass sich Leben erneuert, immer wieder. Dafür stehen auch die allgegenwärtigen Ostersymbole.

Marie Luise Kaschnitz schrieb 1962: «Manchmal stehen wir auf – Stehen wir zur Auferstehung auf – Mitten am Tage – Mit unserem lebendigen Haar – Mit unserer atmenden Haut». Wer kennt nicht das Gefühl nach einer Grippe, nach einer Depression, nach einer Krise? Das Gefühl, wieder aufzuleben, wieder zu leben, den Frühling in sich zu spüren.

Die Kraft von Ostern ist nach wie vor präsent, in uns und um uns. Sie ist das Gelbe vom Ei, das Zentrum unserer Religion – die Kraft des Lebens in unserem Leben und darüber hinaus.

Esther Schiess, Pfarrerin

Veranstaltungen

siehe auch «reformiert.» Nr. 4/2010 und www.kirche-wabern.ch

Die «neue Kinderbibelwoche»

Geschichten hören, singen, zusammen essen, im Wald bräteln, basteln... Kinder vom Kindergarten bis zur vierten Klasse sind herzlich willkommen zu diesem «La-



Drei Tage mit David

ender nach Frühlingsbeginn, nach dem 21. März, und dann am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond. Heuer trifft das auf den 4. April zu. Die Vorstellung von leiblicher Auferstehung ist heute für viele schwierig. Aber

ger daheim». Den Rahmen der drei Tage bilden die Geschichten um den König David aus dem Alten Testament. Je nach Wetter sind wir im Kirchgemeindehaus oder bewegen uns draussen. Den Abschluss bildet ein Gottesdienst, zu dem



Schranklösungen die begeistern!!! Unsere Ideen sind grenzenlos.



Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



Unser Team...

- gestaltet
- verändert
- setzt Akzente
- tapeziert
- erneuert
- isoliert
- renoviert
- veredelt

...an Fassaden und Innenräumen.

Wir schützen und verschönern für Sie!

3084 Wabern

031 961 15 05



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

- ...Ihren gepflegten Anlass
- ...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
- ...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

- Jass-Nachmittage oder -Abende
- Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
- Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98



NEUBAUTEN ■ UMBAUTEN ■ SANIERUNGEN ■ FASSADEN

Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch



SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

- ◆ Tag und Nacht
- ◆ Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ◆ Diskrete Bedienung und Beratung
- ◆ Privat- und Gemeindebestattungen
- ◆ Internationale Überführungen
- ◆ Sterbevorsorge-Verträge

Bestatter mit eidg. Fachausweis



RUDOLF EGLI AG
BESTATTUNGSINSTITUT
BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch ◆ www.egli-ag.ch
www.todes-anzeigen.ch

Tel. 031 971 05 97



Bären
Taxi AG

031 371 1111

Gratisnummer 0800 55 42 32

Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!

Malerei Maygut

Kresimir Hrgovic
Maygutstrasse 24 b, 3084 Wabern
Tel. 079 350 22 22 / 031 961 58 25
Fax 031 961 58 26

Kleine und grosse Renovationen
exakt, günstig, termingerecht

Femina Vital

Wellness für Sie und Ihn

Grünaustrasse 9, 3084 Wabern, 031 961 77 61
www.feminavital.ch



www.baerentaxi.ch

auch Eltern, Gotten, Göttis, Nachbarn... eingeladen sind.

Di. 6. bis Do. 8. April, jeweils von 9.15 bis 15 Uhr im Kirchgemeindehaus und draussen. Kosten: Fr. 15.– pro Kind für alle drei Tage, Geschwisterrabatt: jedes weitere Kind zahlt Fr. 5.–. Es soll niemand wegen der Kosten ausgeschlossen sein, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Info und Anmeldung: Pfarrerin Kathrin van Zwieten, Tel. 031 961 81 48.

Mir singe mitenand

Liebi, altvertrouti Lieder
Mo. 19. und 26. April, 3. Mai, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.
Elisabeth Cavelti, Tel. 031 961 10 77.

Ökumene

Seit der Renovation der reformierten Kirche 2004 haben wir am Karfreitag einen ökumenischen Stationenweg durchgeführt. Unterdessen ist das Bedürfnis nach einem «richtigen» Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche wieder stärker geworden. In der reformierten Tradition ist dies ein zentraler Festgottesdienst im Kirchenjahr. Anstelle des Stationenwegs

werden wir dieses Jahr neu am Toten-Sonntag eine ökumenische Feier auf dem Friedhof zum Gedenken der Verstorbenen durchführen. Wir freuen uns, im Herbst einen gemeinsamen Anlass feiern zu können.

Für das ökumenische Pfarrteam:
Bernhard Neuenschwander

Katholische Kirche St. Michael



Nostalgie nach Noten am 26. April von 14.30 bis 16.30 Uhr, Kirche St. Michael

Offener Nachmittag für alle, die gerne singen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Einerseits wird ein spielerischer Umgang mit Melodie und Rhythmus gepflegt, andererseits auch mehrstimmig gesungen, teilweise mit Klavierbegleitung. Im Repertoire sind viele bekannte Volkslieder, Kanons und alte Schlager. In der Pause oder am Schluss der Veranstaltung wird eine Erfrischung angeboten. Freiwilliger Unkostenbeitrag. Weiteres Datum: 12. April, Saal Rotonda der Pfarrei Dreifaltigkeit

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41
Polizei 117
Feuer 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst 0900 57 67 47

Spitex Hausbetreuungsdienst

031 326 61 61

Gemeinde Köniz

031 970 91 11
www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88
Mo–Fr 08–12 Uhr/14–18 Uhr;
Sa 8.30–12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1
3098 Köniz, 031 970 91 11
Mo–Fr, 8–12 Uhr und 14–17 Uhr
Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

MARAG Garagen AG

Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch

HONDA INSIGHT HYBRID
4.4 Liter/100 Kilometer
ab CHF 28 900.–

NISSAN PIXO
4.4 Liter/100 Kilometer
ab CHF 12 990.–

MALEREI - GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne

Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

immobilien
konfliktlösungen
architektur
bauberatungen

rudolf büрки
dipl. architekt fh
bauberater
mediator

steingrubenweg 60
3095 spiegel/bern
telefon 031 352 67 27
rudolfbuerki@datacomm.ch
www.rudolfbuerki.ch

...Ihre Textilreinigung

**MITTWOCH
HEMDENTAG**

Hemd (gewaschen,
gebügelt, am Bügel
in Folie verpackt)

CHF
2.90

**DONNERSTAG
HOSENTAG**

Hose
(Normalreinigung)

CHF
6.90

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52
Liebefeld 031 971 56 54

Muri 031 951 62 63
Wabern 031 961 35 69

KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

Witschi
& Co.
Reinigungen

Unsere Leistungen:

- Hauswartsarbeiten
- Wohnungs- und Baureinigung mit Abgabe-Garantie
- Räumungen
- Div. auf Anfrage

Thomas und Sabina Witschi
Gossetstrasse 4 • 3084 Wabern
078 879 43 98 • tschwitschi@gmail.com

ZUBESCH
Kamine AG

- Abgasanlagen
- Cheminéeöfen
- Speicheröfen
- Pelletöfen

ZUBESCH Kamine AG
Grünaustrasse 50 Tel. 031 978 20 10
3084 Wabern Fax 031 978 20 11
www.zubesch.ch info@zubesch.ch
Unsere **QUALITÄT** – Ihre **SICHERHEIT**

SPIEGEL-BÜHNE ЗЬІЕГЕР-ВÜННЕ

Postfach 189, 3095 Spiegel

Spielt «Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde»

Komödie in zwei Akten von
Joäne Bethencourt
Regie: Remo La Marra
Berndeutsche Fassung: Barbara Schweizer

Aufführungsdaten:

21. April 2010 Premiere
23., 24., 29., 30. April 2010
1., 6., 7., 8. Mai 2010
jeweils 20.00 Uhr

Matinee mit anschliessendem Essen

Sonntag, 2. Mai 2010, 10.30 Uhr

Spielort:

Aula Spiegel-Schule
3095 Spiegel

Vorverkauf:

Tel. 079 329 50 29
Montag – Freitag
10.00 – 12.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr
oder über Webseite
www.spiegelbuehne.ch

Abendkasse und Baröffnung

Ab 19.00 Uhr, Matinee ab 9.30 Uhr

Tickets:

Erwachsene Fr. 24.–
Studenten Fr. 19.–
Kinder Fr. 14.–

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Samstag, 17. April 2010

FLOHMÄRIT

des Frauendienstes
der EMK Wabern

9 bis 16 Uhr

im Weyergutsaal,
Mohnstrasse 2, Wabern

Raritäten, Apparate,
Geschirr, Bücher, Bilder usw.

ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill



Wabern

Wir vermieten per 1.6.2010 eine schöne

1-Zimmer-Wohnung im Hochparterre

- Parkettboden – WC/DU
- Wandschrank – Kellerabteil

Mietzins Fr. 775.– inkl. HK/NK

Interessiert? Dann melden Sie sich:
ImmoPlus Bern AG, Telefon 031 370 00 80

2-Jahr-Jubiläum

Samstag, 10. April 2010 08.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 11. April 2010 09.00 bis 16.00 Uhr

Ab 10.00 Uhr: Gratisfahrt mit
Uelis Festbahn zum LANDI-Jubiläum
Haltestellen signalisiert!



Route: Dorf Laden
Säget, Bahnhof, Valiant
Bank, Rest. Sternen,
Muristrasse, Ziel
Aemmenmattstrasse 4,
LANDI-Laden

Landi
BEIZLI Feines vom Grill

Samstag- und
Sonntag-
nachmittag:
Ponyreiten



Sonntag,
11. April 2010
11.00 Uhr bis
ca. 13.00 Uhr:

**Matinée
Konzert
der Musik-
gesellschaft
Rüeggisberg**

Landi
BELP-LÄNGENBERG

LANDI Belp-Längenberg
LANDI Laden
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen
Bern-Belp

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
08.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61
www.homecare.ch



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch

Regelmässig

Ludothek

Chalet bernau

Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–11.30 Uhr

Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon

Di, Mi + Fr 15–18 Uhr, Do 10–12/15–

18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

bernau-Keller

Jeden Montag, 14 bis 17 Uhr

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR

Kellergeschoss bernau

Seftigenstrasse 243, Wabern

Trefföffnungszeiten:

Jeden Mittwoch:

12–13.45 Uhr (Kochen/Essen) und

14–18 Uhr Jugendkiosk/Jugendtreff

(ab der 5. Klasse)

Jeden 1. Samstag im Monat:

Modi-Träff, 14–17 Uhr

Jeden letzten Freitag im Monat:

STAR-Abend, 20–23.30 Uhr (ab der 7.

Klasse)

Sprechstunden im Büro der Jugendar-

beit nach Vereinbarung von Di–Fr für

alle Interessierten.

Chalet bernau, Seftigenstr. 235,

Wabern, 031 961 51 72 / 079 379 03 70

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Wabern

Stöckli

Schulferien

Frühlingsferien Prim.

Sa 03.04.2010 – So 25.04.2010

Frühlingsferien Sek. 1

Fr 10.04.2010 – So 25.04.2010

Sommerferien

Sa 03.07.2010 – So 15.08.2010

Herbstferien

Sa 25.09.2010 – So 17.10.2010

Abfallkalender April 2010

Grüngut: Mo 19. April

Sperrgut, Di 06. / Fr 16. / 23. / 30.

Papier: Mi 14.

Metall: nächste Abfuhr 7. Juni

Shredderaktion: 26. – 27. März

Abfalltelefon 031 970 99 99

Di bis Fr 10–11.30 Uhr

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

März

Do 25. 13.45

Info-Nachmittag Holzschlag im Nesslerenwald. Besammlung

Bushaltestelle Wabern Lindenweg

Do 25. 20.00

Konzerte am Donnerstag – Klassikreihe, Chalet bernau

Fr 26. 08.45

Frytig Zmorge, Anmeldung: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH

Fr 26. 11.30–13.30

Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarreisaal St. Michael

Fr 26. 19.00

Märchen für Erwachsene mit Margarethe Day, Sahlhuus

Die Nixe im Teich

So 28. 15.00

Märchen für Erwachsene mit Margarethe Day, Sahlhuus

Die Nixe im Teich

Mi 31. 14.30

Seniorenachmittag: Vor-Osterfeier mit Abendmahl, ref. Kirche

Mi 31. 19.30

Ortsbus und Tramverlängerung nach Kleinwabern, Bächtelen

April

Do 01. 18.00–22.00

Oschter Schoppe, Brauereilokal Wabräu

Fr 02. 19.00

Kreuzmeditation der Jugend St. Michael

Fr 02. 20.00

Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut

So 04. 10.00

Osterbrunch mit Eiersuche, Anmeldung bis 1.4.: 079 626 78 25.

Allwo-Club, bernau

Di–Do 6.–8., 9.15–15.00

Die «neue Kinderbibelwoche»: Drei Tage mit David, ref. KGH

Di–Fr 6.–9., 10.00–16.30

Teenie-Woche 2010: Theaterspiel & Maskenbau, KGH Spiegel

Mi 07. 17.30

Stille Meditation für alle, Pfarrer B. Neuenschwander, ref. Kirche

Fr 09. 19.30

Feuerenergie: Offener Heilungsabend im Sahlhuus

Sa 10. 09.00–16.00

Frühlings-Kompostverkauf, Kompostplatz Morillon

Di 13. 19.30

Michaelschor: Probenbeginn für Pfingsten

Mi 14.

Senioren St. Michael: Besuch der Synagoge in Bern

Do 15. 12.15

Mittagstisch, ref. Kirchengemeindehaus (KGH)

Sa 17. 11.00

Saisonöffnung Tennisplatz Eichholz mit Apéro

Sa 17. 09.00–16.00

Flohmarkt des Frauenvereins EMK Wabern, Weyergutsaal, Mohnstr. 2

Mo 19. 14.30

Mir singe mitenand, E. Cavelti, ref. Kirchengemeindehaus

Sa/So 17./18. 10.00–17.00

Atelier-Ausstellung, Alpenstr. 43, Wabern

Di 20. 14.30

Gesprächskreis am Cheminée mit Pfarrer E. Schiess, Altes PH

Mi 21. 14.15

Spielnachmittag: Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH

Mi 21. 20.00

Theater Spiegelbühne, Aula Spiegel-Schule (Infos im Textteil)

Do 22. 09.30

Café Littéraire im Bistro bernau

Fr 23. 20.00

Theater Spiegelbühne, Aula Spiegel-Schule (Infos im Textteil)

Fr 23. 20.30

Susanna Dill (Accordeon) Gilbert Paeffgen (Hackbrett) bernau

Sa 24. 20.00

Theater Spiegelbühne, Aula Spiegel-Schule (Infos im Textteil)

So 25. 19.00

Jugendvigil in Wabern

Mo 26. 14.30

Senioren St. Michael: Nostalgie nach Noten

Mo 26. 14.30

Mir singe mitenand, E. Cavelti, ref. Kirchengemeindehaus

Mo 26. 19.30

Vortrag Käthi Roth: Ladakh im Himalaya. Landschaft – Kultur –

Naturmedizin

Di 27. 10.30

Lesekreis Meister Eckehart, B. Neuenschwander, Altes PH

Di 27. 14.00

Schreibwerkstatt mit R. Müller, SDM, Altes Pfarrhaus (PH)

Di 27. 19.30

Vernissage Fotoausstellung Neuseeland, Stiftung Bächtelen

Mi 28. 17.30

Stille Meditation für alle, Pfarrer B. Neuenschwander, ref. Kirche

Mi 28. 14.30

Seniorenachmittag: Lesung mit Arthur Ryf, ref. KGH

Do 29. 20.00

Pawel Mazurkiewicz: Klavierabend, bernau

Do 29. 20.00

Theater Spiegelbühne, Aula Spiegel-Schule (Infos im Textteil)

Fr 30. 08.45

Frytig Zmorge, Anmeldung: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH

Fr 30.

Frühlingsbörse für Kindersachen (Annahme) St. Michael

Fr 30. 19.00

Konzertreihe: Panflöte und Orgel, ref. Kirche

Fr 30. 20.00

Theater Spiegelbühne, Aula Spiegel-Schule (Infos im Textteil)

Mai

Sa 01. 09.30–12.00

Gemeinschaftsarbeit mit Bräteln. Familiengartenverein Wabern

Sa 01. 11.30–23.00

Jährliches Fischessen des Fischereivereins, bernau

Sa 01. 20.00

Theater Spiegelbühne, Aula Spiegel-Schule (Infos im Textteil)



Die grosse Erlebniswelt für Bild, Ton und Wohnen!

Burgstrasse 10
3600 Thun
Telefon 033 225 25 25

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15

mail@kilchenmann.ch
www.kilchenmann.ch



Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

Brigitta Schär und Team
Fachapothekerin FPH
in Offizinpharmazie
 Seftigenstrasse 219
 3084 Wabern
 www.gurtenapotheke.ch
 info@gurtenapotheke.ch
 T 031 961 26 10
 F 031 961 33 21
 Nutzen Sie unsere
 Fachkompetenz!

**Gurten
Apotheke**

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag
 08h00-12h15 / 13h30-18h30
 Samstag
 08h00-16h00

PUTZ-AMEISEN

Marion Zimmermann
 Schafmattstrasse 15
 3123 Belp
 079 521 56 29

www.putzameisen.ch
 info@putzameisen.ch

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen

Kommen Sie vorbei...

FINNKARELIA®

Die bequeme und pflegeleichte
 Hose mit Rund- und Seitenelast
Grössen 38 bis 52

schmitter
 wäsche + mode ag

Könizstrasse 269 • 3097 Liebefeld
 Tel. 031 352 16 15 • www.schmittermode.ch

...wir beraten Sie gerne!

Mrs.Sporty Club Wabern
 Zentrum Wabern, Seftigenstrasse 240
 3084 Wabern
 Tel. 031 961 40 35
 www.mrssporty.ch/club170

Mrs.Sporty
 Ihr persönlicher Sportclub

**Wir trainieren im Team.
 Und Sie fehlen uns noch.**

Gültig bis 30.04.10
 Die ersten
 50 Teammitglieder
 starten zum
 1/2 Preis!*

In allen teilnehmenden Clubs.

Mrs.Sporty Mitglieder Brunhilde Lichte, Nicole Marschand und Jasmin Petersen.

* Das Angebot gilt vom 01.03.2010 bis 30.04.2010 für die ersten 50 Neumitglieder pro teilnehmenden Club: Bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft erhält das Neumitglied 50% Preisnachlass auf das StartUp (SFr. 114.50 statt regulär SFr. 229.-) inklusive eines persönlichen Einführungsgesprächs und Gesundheits-CheckUp. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.